

Club-Nachrichten Sektion Zofingen

Schweizer Alpen-Club SAC

Club Alpin Suisse

Club Alpino Svizzero

Club Alpin Svizzer



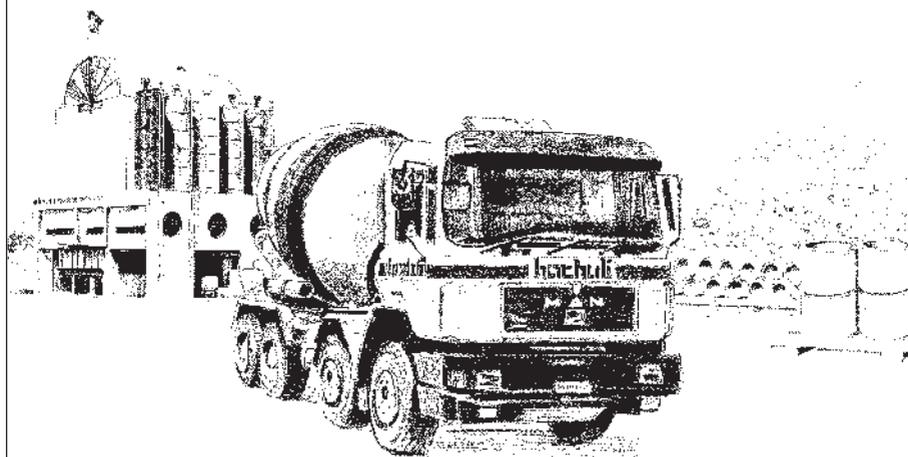
Nr. 1 Januar und Februar 2011



StWZ Energie

In der Region —
für die Region
Zofingen.

Marcel Ackle fährt mit Erdgas.
Informieren Sie sich über
«fahren mit erdgas»
bei StWZ Energie AG,
Tel. 062 745 32 32.



hachuli

5742 KÖLLIKEN KIES · BETON · RÖHREN

Mitteilungen der Sektion Zofingen des SAC

44. Jahrgang	Nr. 1 Januar und Februar 2011
Präsidentin:	Sonja Frey, Dorfstrasse 32, 4657 Dulliken, Tel. 062 295 38 18
Kassierin:	Ruth Graber, Titlisstrasse 6, 4665 Küngoldingen, Tel. 062 797 43 83
Redaktion:	Franziska Scherrer, Hottigergasse 8 c, 4800 Zofingen, Tel. 062 534 98 84
Clublokal:	Monatsversammlung im Hotel Zofingen, 20.00 Uhr Freitagstamm im Restaurant Bögli, 20.00 Uhr
Titelbild:	Hasenmatt
Bilder:	Sonja Frey
Redaktionsschluss:	für die nächste Nummer 8. Februar 2011 E-Mail: redaktion@sac-zofingen.ch
Homepage:	www.sac-zofingen.ch

Einladung zur 137. Generalversammlung



Freitag, 7. Januar 2011, Hotel Zofingen, Zofingen
Apéro ab 19.00 Uhr, Beginn GV 20.00 Uhr

Ab 19.00 Uhr Apéro
20.00 Uhr Beginn GV

Allfällige Anträge sind schriftlich bis zum 31. Dezember 2010 an den Vorstand zu richten.

Traktanden:

1. Wahl der Stimmenzähler und des Tagespräsidenten
2. Protokoll der Monatsversammlung vom 3. Dezember 2010
3. Touren
4. Jahresberichte (Die Jahresberichte sind in den Club-Nachrichten 1/2011 publiziert.)
5. Betriebs- und Hüttenrechnung 2010
Revisionsbericht
6. Investitionen Lauteraar
7. Umbau Vermigelhütte
8. DropTours
9. Budget 2011 und Mitgliederbeiträge 2012
10. Anträge aus der Sektion
11. Ehrungen
12. Wahlen
13. Verschiedenes



Hohe Wohn- und Lebensqualität mit einem Wintergarten
 Ihr Wintergarten freut sich nur, wenn die Konstruktion zu Ihrer vollen Zufriedenheit ausgeführt ist. Wählen Sie deshalb einen Wintergarten von

Mettler Schlosserei und Metallbau AG

Obermatten 15 · 5742 Kölliken · Telefon 062 723 22 67 · Fax 062 723 55 30



Alle Nettopreise sind unverbindliche Preisempfehlungen inkl. 7,6% MWST.

Subaru Justy
1.3 Four AWD
 5-türig, 91 PS
 5-Gang Handschaltung
 Fr. 22'750.–
 Energieeff.-Kat. C
 (Justy 1.0 Two ab
 Fr. 17'000.–)

Subaru Impreza
2.0TD Comfort AWD
 5-türig, 150 PS,
 Partikelfilter,
 Fr. 35'300.–
 Energieeff.-Kat. A
 (Impreza-Modelle ab
 Fr. 25'800.–)

Subaru Forester
2.0TD Comfort AWD
 5-türig, 147 PS,
 Partikelfilter,
 Fr. 42'100.–
 Energieeff.-Kat. B
 (Forester-Modelle ab
 Fr. 33'300.–)

Subaru Legacy
2.0TD Swiss AWD
 5-türig, 150 PS
 Partikelfilter
 Fr. 39'000.–
 Energieeff.-Kat. B
 (Legacy-Modelle
 ab Fr. 35'500.–)

Subaru Outback
2.5i Limited AWD
 6-Gang Handschaltung
 5-türig, 167 PS
 Fr. 48'000.–
 Energieeff.-Kat. D
 (Outback-Modelle
 ab Fr. 42'000.–)

Subaru Tribeca
3.6R Swiss AWD
 5-türig, 258 PS,
 6-Zylinder
 Fr. 59'000.–
 Energieeff.-Kat. G
 (auch als 7-Plätzer
 erhältlich)

**Über
 150
 Fahrzeuge ab
 Lager**

GARAGE F.KONSTANTIN

Äussere Luzernerstrasse 21

4665 Oftringen

Tel. 062 797 22 44

Fax 062 797 62 80

garagekonstantin@bluewin.ch

www.garagekonstantin.ch



Traktandum 6: Investitionen Lauteraar

Die Lage unserer Lauteraarhütte inmitten eines Naturschutzgebietes bedingt, dass unsere Hütte und deren Nebengebäude gut in die Landschaft integriert werden müssen. Die Bewilligung für das Stellen des Containers, als Ersatz für das «Gisterhüttli», war daher mit mehreren Auflagen verbunden. So muss unter anderem der Container mit Holz eingekleidet werden.

Bei der Hüttenkontrolle durch die Gebäudeversicherung wurde das Fehlen eines Notausstieges in der Dependance beanstandet. Zudem müssen in beiden Gebäuden selbstleuchtende Wegweiser zu den Fluchtwegen führen.

Holzverkleidung Container inkl. Arbeiten	Fr. 3000.–
Notausstieg Dependance	Fr. 500.–
Flüge	Fr. 1'800.–
Wegunterhalt	Fr. 2000.–
Unterhalt Hütte und Diverses	Fr. 1000.–
Total	Fr. 8300.–

Antrag

Der Vorstand stellt den Antrag, einen Kredit von Fr. 8300.– zu Lasten des Lauteraarfonds zu bewilligen.

Traktandum 7: Umbau Vermigelhütte

In den Jahren 2011 bis 2013 möchten wir die technischen Einrichtungen in der Hütte erneuern und verbessern.

Ziele:

- neue Küche mit Warmwasseranschluss, Geschirrwashmaschine, Kühl- und Tiefkühlschrank und Gasherd
- neues Hüttenwartzimmer mit WC und Dusche
- neue WC-Anlage für die Gäste
- Erneuerung der Wärmeerzeugung mit Holzfeuerung, Gas und evtl. Sonnenkollektoren

Diese Anforderungen bedingen eine zusätzliche elektrische Energieversorgung mit einem Kleinwasserkraftwerk am Bach, der vom Gemsstock kommt (Bortwasser), sowie mit einer Kombination von Holz und Gas zum Heizen und Kochen.

Da wir einen kleineren Holzvorrat brauchen als heute, können wir im Holzkeller einen Teil abtrennen und als Apparateraum nutzen. Der alte Leergutraum und die Werkstatt werden zu einem Hüttenwartzimmer mit vier Betten, WC und Dusche umgebaut. Die Gäste-WC werden umgebaut mit neu zwei Damen-WC, ein HerrenWC und zwei Pisssoirs. Das alte Hüttenwartzimmer wird zum Vorratsraum mit Kühlschrank und einem direkten Durchgang zur Küche.

Budget:

- Baubewilligungen
- Küche und Vorratsraum
- Kleinwasserkraftwerk
- elektrische Einrichtungen
- Heizung, Warmwasser und Gas
- Sanitär
- bauliche Anpassungen
- Reserven

Holzverarbeitung
Brenn- und
Cheminéeholz

Hans Arnold

Hinterbergring 13
6260 Reiden
062 758 17 65
079 472 95 66

Eure Clubkameradin, Yvonne Ruesch,
vermittelt Euch gerne Ferien jeder Art
inklusive guter Beratung bei:

GERBER 

Reisebüro Rothrist

Bahnhofstr. 11, Tel. 062 794 33 22
reisebuero-gerber-ag@bluewin.ch

Montag–Freitag: 9.00–11.45 Uhr
14.30–18.00 Uhr
Samstagsmorgen 9.00–11.00 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen



Eduard  Meyer & Co AG

Originale Weine aus besten Lagen 6260 Reiden
© 062 758 11 64 www.meyer-weine.ch

Daniel Vonwiller

Bergführer
Städtli 22
4663 Aarburg
062 791 14 76 / 079 668 44 88
dvonwiller@bluewin.ch

- Klettern und Bergsteigen
- Ski-, Telemark- und Schneeschuhtouren
- Steileisklettern
- Arbeiten am Seil



HASLER SPORT Zofingen

Gegen Vorweisung des Mitgliederausweises erhalten Sie auf
dem ganzen Sortiment **10% Rabatt**. (Ausgenommen Netto-
und Ausverkaufs-Artikel. Nicht kumulierbar, keine Pro-Bon.)

Gerbergasse 4
4800 Zofingen

Telefon 062 751 10 78
Telefax 062 751 34 37

Total **Fr. 600 000.–**

Finanzierung:

Eigenmittel und Eigenleistungen Fr. 300 000.–

Fremdfinanzierung Fr. 300 000.–

(zinslose Darlehen, Sponsoring, Hypothek)

Antrag

Der Vorstand stellt den Antrag, Fr. 600 000.– zu Lasten des Vermigelfonds zu bewilligen.

Fr. 300 000.– aus Eigenmitteln und Fr. 300 000.– durch Fremdfinanzierung.

Traktandum 8: DropTours

Das Informationsbedürfnis hat sich in den letzten Jahren stark gewandelt. Viele unserer Mitglieder informieren sich heute im Internet. Unsere Homepage www.sac-zofingen.ch entspricht diesen Anforderungen nicht mehr. Es wurde auch nie in diesen Bereich investiert und es ist recht aufwändig, die Homepage aktuell zu halten. In der letzten Zeit ist durch die Firma DropNet AG in Zusammenarbeit mit der Sektion Angenstein das Programm «DropTours» entwickelt worden, das die Tourenverwaltung wesentlich vereinfacht. Die Touren müssen mit diesem Programm nur noch einmal erfasst werden und nicht mehr, wie das bei uns noch der Fall ist, von drei verschiedenen Personen abgeschrieben oder hin- und herkopiert werden. Auch die Tourenberichte können wesentlich einfacher eingefügt werden. Der Internetbenutzer kommt mit wenigen Klicks zu den gewünschten Informationen. Dieses Programm ist schon bei etlichen Sektionen erfolgreich im Einsatz, andere Sektionen stehen vor der Einführung oder sind im Gespräch mit DropNet AG.

Da sich viele unserer Mitglieder über das Internet informieren, möchten wir dieses System einführen. Im gleichen Zug möchten wir unsere Homepage auch grafisch übersichtlicher gestalten und die Clubnachrichten modernisieren.

Kosten:

einmalig (Programmmodule) Fr. 4000.–

nach Bedarf (Support) Fr. 300.–/Jahr

Beispiele:

www.sac-angenstein.ch, www.sac-hohewinde.ch, www.sac-kamor.ch, www.sac-basel.ch

Antrag

Der Vorstand stellt den Antrag, Fr. 4000.– für die Anschaffung von DropTours zu bewilligen.

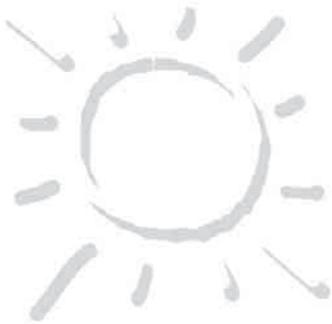
Traktandum 9: Budget 2011 und Mitgliederbeiträge 2012

	Sektion	ZV	Total
Einzelmitglieder	52.–	65.–	117.–
Familienmitglieder	104.–	96.–	200.–
Jugendmitglieder	30.–	25.–	55.–

An der Abgeordnetenversammlung im Juni 2010 wurde entschieden, dass die Beiträge des ZV per 2011 erhöht werden. Die Erhöhung beträgt für Einzelmitglieder Fr. 5.– und für Familienmitglieder Fr. 8.–. Die Beiträge für die Jugendmitglieder werden nicht erhöht. Der Sektionsbeitrag bleibt unverändert.

Reduktion:

Nach 50 Jahren Mitgliedschaft reduziert sich der ZV-Beitrag um Fr. 30.–, der Sektionsbeitrag entfällt ganz.



Atlaszentrierung
Gesundheitsberatung
Lymphdrainage
Massagen

CHRISTINA GUT-FUCHS

Farbgasse 2
4800 Zofingen

Tel 062 751 40 79
Natel 079 308 65 11
christinefuchs7@yahoo.de

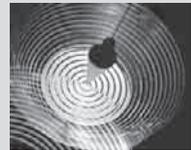
wüest



Ihr Partner am Bau

www.wuest.ch

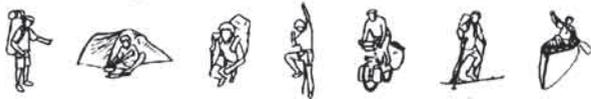
- Hoch- und Tiefbau
- Kundenarbeiten
- Plattenarbeiten



Bauunternehmung Nebikon-Olten-Zofingen



TRAMP STORE



Travel & Outdoor

4632 Trimbach b. Olten Tel. 062 293 23 33

ADVOKATURBÜRO

EDWIN RUESCH

FÜRSPRECHER

Schiffände 6 4800 Zofingen Tel. 062 752 32 00 www.fseruesch.ch er@fseruesch.ch

Traktandum 10: Ehrungen

Für ihre langjährige Mitgliedschaft im SAC dürfen wir in diesem Jahr folgende Kameradinnen und Kameraden ehren:

25 Jahre

Flückiger	Max	Oftringen
Frey-Zinniker	Urs	Brittnau
Rüegger	Wilfried	Zofingen
Ruesch-Kobi	Yvonne	Zofingen
Siegrist	Paul	Brittnau
Sommer	Thomas	Oftringen
Studer	Bruno	Zofingen

40 Jahre

Biedermann	Martin	Fahrwangen
Bühlmann	Peter	Klingnau
Fankhauser	Paul	Derendingen
Fuchs	Anton	Nebikon
Hagendorf	Volker	Vordemwald
Meyer	Edi	Reiden
Sandmeier	Martin	Eglisau

50 Jahre

Achermann	Rudolf	Zofingen
Aerni	Eugen	Strengelbach
Bachofen	Ernst	Oftringen 2
Geissbühler	Willi	Oftringen
Lerch	Rudolf	Brittnau
Stambach	Christian	Oftringen
Steger	Werner	Pfaffnau
Vonäsch-Suter	Samuel	Oftringen

60 Jahre

Senn	Hugo	Danis
------	------	-------

65 Jahre

Peyer	Walter	Oftringen
-------	--------	-----------

Wir danken den Jubilaren für ihre Treue zum SAC und wünschen ihnen alles Gute!

Traktandum 11: Wahlen

Vorstand

Alle Vorstandsmitglieder stellen sich erfreulicherweise für ein weiteres Jahr zur Verfügung. Herzlichen Dank! Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit.

Präsidentin:	Sonja Frey
Kassierin:	Ruth Graber
Aktuarin:	Yvonne Ruesch
Wintertourenchef:	Jörg Herrmann
Sommertourenchef:	Walter Bertschi
JO-Chef:	Florian Zaugg
FaBe-Chef:	vakant

Hüttenchef Lauteraar: Kaspar Bühler
Hüttenchef Vermigel: Edi Müller
Vortragschef: Peter Soland
Redaktion Club-Nachrichten: Franziska Scherrer
Beisitz Sohlenschoner: vakant

Tourenkommission

Sonja Frey, Florian Zaugg, Walter Bertschi, Jörg Herrmann, René Wyss, Hans Arnold, Erwin Hunkeler

Bruno Köpfler tritt aus der Tourenkommission aus, als Nachfolger dürfen wir Erwin Hunkeler begrüssen.

Wir danken Bruno für sein langjähriges Engagement in der Tourenkommission und wünschen Erwin viel Freude in seiner neuen Funktion.

Hüttenkommission Vermigel

Edi Müller (Hüttenchef), Hermann Mosele, Max Schumm, Walter Lustenberger, René Russi, Tommy Dätwyler, Robert Matter, Christian Stambach, Andreas Graber

Hüttenkommission Lauteraar

Kaspar Bühler (Hüttenchef), Robert Matter, Werner Zaugg, Reto Lerch, Guido Hodel

Rechnungsrevisoren

Heinz Roth, Fredy Schmid

Bibliothek

Luzia Heeb

Jahresbericht der Präsidentin 2010

Liebe Sektionsmitglieder

Ein sonniger, warmer Novembertag, das Jahresende scheint noch weit entfernt und trotzdem ist es bereits Zeit, Rückschau auf das zu Ende gehende Vereinsjahr zu halten. Es war ein spannendes und arbeitsintensives Jahr. Der Vorstand hatte sich mit vielfältigen Aufgaben zu befassen. Nebst dem Touren- und Hüttenwesen beschäftigten uns der Hüttenweg zur Lauteraarhütte, die Verbesserung der Infrastruktur in der Vermigelhütte und das Kletterverbot an der Säliflueh.

An der ausserordentlichen GV im Mai haben wir euch über die Problematik «Hüttenweg Lauteraar» informiert. Wann die Staumauer des Grimsesees erhöht respektive saniert wird, ist noch nicht absehbar. Hingegen ist zu beobachten, dass der Unteraargletscher immer mehr in sich zusammenfällt. Auf der Höhe des Hinteren Brandlamms hat sich in

der Mitte des Gletschers ein riesiger Krater gebildet. Diese Entwicklung stellt uns vor grosse Probleme. Im Bestreben, eine gute Lösung für unseren Zugang zur Lauteraarhütte zu finden, fanden weitere Sitzungen mit Vertretern der Kraftwerke Oberhasli und eine weitere Wegbegehung mit dem Geologen Hansruedi Keusen statt.

Die Baukommission Vermigelhütte hat ihre Arbeit aufgenommen, viele Abklärungen getroffen und in mehreren Sitzungen einen Umbauplan erarbeitet, den wir euch an der GV 2011 vorstellen werden.

Das von der Gemeinde Aarburg erlassenen, Kletterverbot an der Säliflueh wurde durch den Kanton im September 2010 aufgehoben. Der Vorstand hat mit Erleichterung von diesem positiven Ausgang Kenntnis genommen. Für die vielseitige Unterstützung danken wir herzlich! Es ist uns ein Bedürfnis, jetzt eine

Gesprächsbasis zu finden, um gemeinsam mit der Gemeinde Aarburg und dem Naturschutz das Schutzkonzept Säliflueh zu überprüfen und wo nötig anzupassen.

Über das Touren- und Hüttenwesen berichten die entsprechenden Jahresberichte, denen ich an dieser Stelle nicht vorgreifen möchte.

Ein Verein ist auf die Mithilfe und das Engagement seiner Mitglieder angewiesen. Nur gemeinsam sind wir den mannigfaltigen Aufgaben gewachsen. Der Aufruf in den Club - Nachrichten für einen neuen Vortragschef oder eine neue Vortragschefin blieb leider ohne Echo. Zum Glück konnten wir Peter Soland noch für ein weiteres Jahr gewinnen.

All den unermüdlichen Helferinnen und Helfer, die sich in den Kommissionen, auf Touren,

in den Hütten oder mit guten Ideen eingebracht haben, danke ich herzlich für ihren Beitrag.

Dank gebührt auch dem Hotel Zofingen, das uns erneut die Infrastruktur für unsere Sitzungen und Versammlungen kostenlos zur Verfügung gestellt hat.

Ein grosses Merci geht an meine Vorstandskolleginnen und -kollegen für ihre Arbeit, das Ausharren an den langen Sitzungen und die gute Zusammenarbeit.

Euch und euren Lieben wünsche ich besinnliche Festtage und viel Erfreuliches im Neuen Jahr.

Eure Präsidentin
Sonja Frey

Jahresbericht Touren 2010

Wintertouren 2009/2010

Auch in diesem Jahr konnten nicht alle Touren programmgemäss durchgeführt werden. Mindestens ein Drittel der Touren mussten wetterbedingt abgesagt werden. Doch fanden sich immer wieder Alternativen und es scheint mir klar zu sein, dass man bei den Tourenzielen flexibel sein muss und sich an die Schnee- und Wetterlage anpassen muss. Die Wochenendtouren und Tagestouren wie auch die drei Tourenwochen sind gut gelungen. Allerdings machte die Teilnehmerzahl der Tourenwoche 1 etwas Sorge und es drängte sich die Frage der Durchführbarkeit auf. Betrachtet man nämlich die Teilnehmerzahlen der verschiedenen Anlässe, so sind es bei den Schneeschuhtouren und leichten Touren zwischen 15 und 20 Personen und bei etwas schwierigeren Touren zwischen 4 und 11 Personen. Demnach werden wir wohl das Programm etwas mehr auch in diese Richtung ausrichten wollen! Ich bin froh, dass auch beim Lawinenkurs 2010 wieder 34 Personen teilgenommen haben, was doch zeigt, dass sich unsere Mitglieder bewusst sind, dass man bei den Wintertouren doch besser etwas überlegt ans Werk gehen sollte. Aus diesem Grund hat auch der Skikurs 2009 zum letzten

Mal in dieser Form stattgefunden und wird durch eine Schneesporttour mit Barryvox-übung ersetzt. Wir dürfen die vergangene Skitourensaison als eine normale, gelungene Schneesportsaison bezeichnen.

Jörg Herrmann

Sommertouren 2010

Die Sommertouren konnten dank guter Organisation und guter Führung unserer Tourenleiter meistens nach Programm und ohne grössere Zwischenfälle durchgeführt werden. Doch wenn das Wetter nicht mitmacht, müssen sogar einfachere Wanderungen abgesagt werden. Die Tourenwoche 1 Grossglockner konnte dank zwei Gästen aus München doch noch organisiert werden, musste aber leider wegen miserablen Wetterbedingungen am 5. Tag, ohne einen einzigen geplanten Gipfel erreicht zu haben, erfolglos abgebrochen werden. Die Tourenwoche 2 im Zillertal hingegen war mit 11 Personen bei guten Verhältnissen ein voller Erfolg! Die Wanderwoche im Jura wurde von 18 Wandervögeln in Angriff genommen. Das Angebot einer Velotour wurde von 19 Mitgliedern dankend angenommen. Der Seilkurs ist seit längerem

HOTEL * * ZOFINGEN



KIRCHPLATZ 30 . CH-4800 ZOFINGEN
TEL. +41 (0)62 745 03 00 . FAX +41 (0)62 745 03 99

INFO@HOTEL-ZOFINGEN.CH
WWW.HOTEL-ZOFINGEN.CH

DIE SCHÖNSTEN
BERGTOUREN
BEGINNEN AM
STAMMTISCH –
wo denn sonst?



Mitten in der historischen Altstadt
für Feste, Veranstaltungen, Bankette und
genussvolle Stunden. Täglich geöffnet

THUTSTUBE, RESTAURANT BÖGLI,
BRAUI-BEIZ, BANKETT- UND KONFERENZ-
RÄUME, PARTY-SERVICE

das richtige Ambiente für jede Gelegenheit

wieder an der Kletterwand durchgeführt worden, was mit grossem Interesse belohnt wurde. Sehr beliebt sind jeweils auch die Allwetter- und die Chlaustour, die mit 25 beziehungsweise 51 Personen letztes Jahr sehr gut besucht wurden, was auch für die Organisatoren spricht.

Noch einmal vielen Dank den Tourenleitern, die für unsere Sektion Touren organisieren und durchführen!

Wünsche allen gute Gesundheit und viel «Gfreuts» im Jahr 2011.

Euer Sommertourenchef
Walter Bertschi

41. Jahresbericht Mittwochwanderungen

Liebe Clubkameradin
Lieber Clubkamerad

Wege, die Mittwochwanderinnen und -wanderer begehen, scheinen meistens einfach da zu sein, seit alten Zeiten. Damals schon suchten Menschen Kontakte, sei es durch wirtschaftlichen oder kulturellen Austausch. Dadurch haben sie Wege über kleinere und grössere Distanzen benutzt oder geschaffen und die Geschichte unserer Gesellschaft gestaltet und nachhaltig geprägt. Wenn Wanderinnen und Wanderer von heute sich auf die Spuren von damals begeben, sind oft neben dem Bewegungsdrang die Lust an Neuentdeckungen, die Suche nach Stille und Erholung wesentliche Ursachen zu ihrem Verhalten. Wenn Mittwochwanderinnen und -wanderer unterwegs sind, werden Stille und Ruhe durch interessante Diskussionen und den Austausch von Meinungen oft unterbrochen. Eine gut vorgetragene Geschichte findet Beifall und es bereitet Freude, wenn man jeweils hinhören kann, dass Lachen wie Musik wirkt. Da beginnt neben der Bewegung der soziale Aspekt zu spielen und hier zeigt sich in der Praxis, dass beide bedeutungsvoll sind. Bekanntlich führen Wege zum Ziel, dafür sorgen unsere Wanderleiter. Eine Beteiligung von durchschnittlich 17 Personen pro Mittwoch bestätigt ihr attraktives Programm. Mit der Besichtigung der Meyerschen Stollen in Aarau, der Führung durch die Sternwarte Schafmatt und der etwas speziellen Wanderung «Wasserschloss» wird durch die Leiter

willkommene Abwechslung in das Tätigkeitsprogramm eingestreut. Ihnen danke ich für ihre aufwändigen, zuverlässigen Vorbereitungen ganz besonders und ebenso allen Wanderinnen und Wanderern für ihr fleissiges Mitmachen.

Auch in diesem Jahr hat ein leiser Hauch wiederum Blätter vom Lebensbaum geweht. Vier davon waren ein Teil von unserem Leben und diese vier fehlen uns für immer: David Häusermann, Kurt Zimmermann, Walter Zimmerli und Paul Stalder. Wir danken den Heimgegangenen besonders für ihre Kameradschaft und ihre Begleitung auf dem Lebensweg von uns allen.

Auf das Jahresende tritt Robert Lanz nach langjähriger Tätigkeit als Wanderleiter zurück. Einst – und das kann auch noch viel Jüngeren passieren –, als Röbi gar arg von «Gebrästen» geplagt ausser Gefecht gesetzt wurde, haben wir nicht schlecht gestaunt wie seine Gemahlin, Maria, als Nicht-Mittwochwanderin die Leitung übernommen und uns sicher durch den an diesem Tag hoch stehenden Neuschnee zum Ziel geführt hat. Somit danke ich herzlich nicht nur Röbi, sondern auch Maria für die gute Zusammenarbeit. Damit uns weiterhin im Monat März der richtige Weg gewiesen wird, hat sich als Wanderleiter Hans Lanz bereit erklärt. Dass wir mit unserem Wanderangebot richtig liegen, bestätigt der Zustrom von 15 Neumitgliedern im vergangenen Jahr. Alle heisse ich willkommen mit dem Begrüssungswunsch, fleissig mitzuwandern.

Als beliebte Farbtupfer in unserem Tätigkeitsprogramm stehen die drei gesellschaftlichen Anlässe in Waldhütten, verteilt auf die Jahreszeiten Frühling, Sommer und Winter. An zwei von diesen Zusammenkünften hat Sämi Vonäsch über Jahre mit grossem Erfolg die Kochkelle geschwungen und uns kulinarisch gekonnt verwöhnt. Am Weihnachtsessen hast du uns ein letztes Mal mit deiner Kochkunst überrascht und Freude bereitet als auch Lukullus alle Ehre erwiesen ... und dies mit bald 80 Jahren. Wir alle danken dir. Dass hinter jedem Mann mit grossen Leistungen eine Frau steht, trifft bei Sämi in hohem Mass zu und daher danken wir auch Rosmarie für ihre unermüdliche Mitarbeit von ganzem Herzen. Mit Freude darf ich mitteilen, dass der Kochherd nicht kalt stehen bleiben wird,

HONDA
POWER EQUIPMENT



Rasentraktor
HF 2220 K1 H

20 PS
Schnittbreite 122 cm
Hydrostat Getriebe

Rasenmäher mit Vergnügen

Zeit sparen und erst noch bequem:
mit einem HONDA Rasentraktor

Beratung Verkauf Service

hans kunz
landtechnik

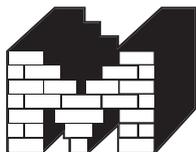
Zihlmattweg 2 Tel. 062 758 25 00
6262 Langnau LU Fax 062 758 25 48

BAUBIOLOGIE ARCHITEKTUR



Planung Beratung Neu- und Umbauten
Bauführung Massiv- und Holzbauten
Architektur
Baubiologie
Minergie

Hans Felber 4803 Vordemwald 062 751 61 02
hans.felber@bluewin.ch



Gottlieb Müller AG

H o c h - u n d T i e f b a u

4800 Zofingen
Telefon 062 746 88 11
www.gottlieb-mueller.ch

**Bauen – dauernde
Werte schaffen!**

Für Bergtouren gut gerüstet.....

Ihre Berg- und Wanderkleidung wetterfest imprägniert — schweiss- und schmutzfrei — dank schonender Reinigung, frisch und sauber gepflegt bei garantiertem Umweltschutz!

Riedtalstr. 14
4800 Zofingen



Ihr Reinigungs-Spezialist

Telefon
062 752 13 30

denn in die Fusstapfen von Sämi wird Toni Mettler treten. Toni, auf deinen bevorstehenden Einsatz im Frühjahr freuen wir uns schon jetzt und danken dir für die Übernahme dieses sehr wichtigen Amtes im Kreise der Mittwochwanderinnen und -wanderer. Ein neues Jahr steht vor uns. Allen Kamera-

dinnen und Kameraden wünsche ich nur Gutes, Gesundheit und Wohlergehen, verbunden mit schönen Erlebnissen auf Wanderungen und Bergtouren unter dem Motto: «Auf dem rechten Weg hinken ist besser als auf Abwegen wandern.»

Hans-Ruedi Odermatt

Jahresbericht Vermigel 2010

Mit einer Kuhglocke aus dem Unteralptal wurde dem Hüttenpaar Kurt und Katja Hotz für Ihre zehnjährige Tätigkeit gedankt. Mit viel Herzblut erledigten Sie in dieser Zeit die vielfältigen Arbeiten vom Hüttenchef. Für mich und Monika begann ein arbeitsreiches Jahr mit vielen neuen Erfahrungen.

Winter: Für die Wochenenden waren die Reservationen sehr zahlreich, nur das Wetter war diesen Winter nicht auf unserer Seite. Die sturmgeprüften Wetterfeen vom Fernsehdach verkündeten immer wieder Wetterverschlechterung an den Wochenenden und so mussten öfter die Reservationen abgesagt werden.

Im Februar konnte die Hütte nur an zwei Wochenenden bewartet werden. Auch in der ersten Hälfte März war es noch immer zu kalt. Der Schneedeckenaufbau war durch die grossen Schneeverfrachtungen nicht stabil. Durch das wechselhafte Wetter und heftige Winde wurden die Hänge immer wieder abgeblasen. Deshalb konnte im März und April die Hütte nur an wenigen Wochenenden bewartet werden.

Das betraf auch das Osterwochenende. Der Karfreitag begann mit sehr schönem Wetter, aber am Samstag zog wieder eine Schlechtwetterfront auf, die über das ganze Wochenende anhielt. Somit hatten wir weitere Absagen und unsere Gäste machten sich früher als geplant auf den Heimweg.

Sommer: Auch der Bergfrühling hatte in diesem Jahr einen verzögerten Start. Diverse Föhnlagen wechselten sich ab mit Kaltluftlagen. Dadurch wurde die Schneeschmelze immer wieder verzögert und die Alpstrasse zur Hütte war am Eröffnungswochenende noch an einigen Stellen durch Schneeweichen blockiert. Ausgerüstet mit Schaufel und Pickel fuhren wir ins Unteralptal, um dort die

letzten Schneebarrieren für den Warentransport wegzuräumen. Bei sonnigem und warmem Wetter konnten die Matratzen und Woldecken ausgelüftet und die verschiedenen Unterhaltsarbeiten durchgeführt werden. Zügig wurden die Arbeiten erledigt und schon bald konnten wir uns dem gemütlicheren Teil des Tages zuwenden.

Nachdem im Juni und Juli sehr schönes Wanderwetter war, gab es in den Monaten August und September an einigen Tagen Schnee bis zur Hütte.

Eine Änderung gab es bei den Getränken. Dank dem Verhandlungsgeschick von Andres Graber werden die Getränkeharassen direkt vom Eichhof-Verteiler in Erstfeld angeliefert und die Leergebinde zurückgenommen. Das bringt uns an den Hüttenfahrten eine grosse Arbeiterleichterung.

An der GV wurde im Weiteren der Startschuss für den Umbau Vermigel eingeleitet. Für diese Arbeit wurde eine Baukommission mit Christian Stammbach, Robert Matter und der Betriebskommission aktiviert. Die Umbauten betreffen die Küche, das Hüttenwartzimmer, die Toiletten und die Energieversorgung. In den Schlafräumen müssen nur kleine Erweiterungen (Brandmelder und ein Notausstieg) eingebaut werden. Das Ergebnis vom Umbauprojekt wird den Anwesenden an der GV 2011 vorgestellt.

Wir möchten uns bei allen bedanken, die uns mit Rat und Tat im ersten Jahr unterstützt haben. Wir bekamen viele wertvolle Tipps und hoffen, dass wir weiterhin mit so vielen treuen SAC-Kameraden den Hüttenbetrieb aufrechterhalten können.

Nun wünsche ich allen frohe Festtage und für das neue Jahr gute Gesundheit und viele tolle Bergtouren.

Euer Hüttenchef
Edi Müller

Ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende entgegen und es gilt wieder einmal das verflossene Jahr Revue passieren zu lassen.

Anlässlich der GV wurde der Container als Ersatz für das Gischterhüttli bewilligt. Nun galt es eine Baubewilligung einzuholen, damit wir ihn platzieren konnten. Dies gestaltete sich schwieriger als angenommen. Die ENHK (Eidgenössische Natur- und Heimatkommision) reichte zweimal Einsprachen ein, wegen der Platzierung in der Mulde hinter der Hütte. Er sollte anlehnend hinter die Dependance platziert werden. Deshalb versuchten wir mit den verschiedenen Parteien Ende Mai in Interlaken zu einem vernünftigen Resultat zu kommen, was von unserer Seite mit zähneknirschenden Zugeständnissen erfolgte. Wir müssen ein Welleternitdach erstellen und die Wände mit Lärchenholz verkleiden. So erhielten wir Ende Juli die Baubewilligung, die aber fast Fr. 2000.– kostete. Nun konnten die Fundamente und Ankerklötze gegossen werden. Mitte August flogen wir dann, mit einem Tag Verspätung und einem ungewollten Transport über die Furka, den Container an seinen Platz.

Dieses Jahr lief alles ein wenig zäh, meinte Toni. Zuerst die Baubewilligung, dann die Strassensperre Mitte August wegen des Hangrutsches unterhalb Guttannens.

Dann war das Wetter den ganzen Sommer schlecht. Zudem verdreifachten sich die Kosten für das Setzen des Containers wegen den Auflagen der ENHK und dann war auch noch der Weg zur Hütte, der uns Sorgen bereitete. Aus dem letztgenannten Grund ordnete der Vorstand eine ausserordentliche GV Ende Mai an. Weil der Gletscher rasanter schmilzt als angenommen, müssen wir wahrscheinlich schon in zwei Jahren mit erheblichen Problemen beim Zustieg zur Hütte rechnen. Zur Lösung des Problems wurde eine Kommission gebildet, die jetzt noch Expertisen vom Geologo des Alpenclubs einholte.

Auch an der Hütte wurden wieder einige Unterhaltsarbeiten vorgenommen. Die Zimmerböden und der Küchenboden wurden erneuert. Ebenfalls haben wir das Gasdepot in einen Behälter ausserhalb der Hütte platziert und Unterbodenleitungen zur Küche gezo-

gen. Dazu haben wir ein neues Hochleistungsgasrechaud und einen Gasheizkörper angeschafft, der diesen Sommer schon rege benutzt worden ist. Dank dieser Anschaffungen verlief die Kontrolle der Berner Gebäudevversicherung hervorragend. Es müssen nur noch kleine Anpassungen vorgenommen werden.

Schade, dass Dora und Toni nur noch nächsten Sommer die Hütte bewarten werden.

Über die Nachfolge werden wir zur gegebenen Zeit orientieren. An dieser Stelle möchte ich Dora und Toni für die hervorragende Bewartung und die nebenbei geleisteten Arbeiten an der Hütte ganz herzlich danken. Obwohl der ganze Sommer nach Aussage von Toni mies war, fanden doch noch 835 Personen den Weg zur Lauteraar. Im Vergleich zum letzten Jahr war ein Besucherrückgang von 300 Personen zu verzeichnen. Sie hoffen aber dennoch auf ein besseres nächstes Jahr und das wünschen wir euch ebenfalls von ganzem Herzen.

Nun möchte ich auch noch meinen Hüttenkommissionskameraden Schobi, Werni, Reto und Guido herzlich für die geleistete Arbeit danken. Es war ein bewegtes und zeitlich aufwändiges Jahr mit vielen, teilweise kurzfristig angesetzten Sitzungen und es werden noch weitere folgen. Sonja, besten Dank für deinen grossen Einsatz. Zum Abschluss möchte ich es nicht unterlassen allen Frondienstarbeitern und Gönner zu danken, denn ohne eure Dienste könnten wir die Hütte nicht betreiben.

Uns, der Hüttenkommission und dem Vorstand, ist es ein grosses Anliegen, den schönsten Platz in den Schweizer Alpen gut unterhalten unseren Nachfolgern zu übergeben. Mit diesem Schlusswort wünsche ich allen eine friedliche und hoffentlich nicht allzu hektische Adventszeit und einen guten Rutsch ins Jahr 2011.

Euer Hüttenchef
Kaspar Bühler

Jahresbericht über das Vortragswesen 2010

Als ich Anfang Jahr das Amt als Vortragschef ad interim übernahm, war ich überrascht, als Clubkameraden mir spontan einen Vortrag anboten. Nur dank dem, dass immer wieder Kameraden – warum sind es so wenig Kameradinnen? – aus unseren Reihen mit uns ihre Erlebnisse teilen, können wir an jeder Monatsversammlung einen Vortrag geniessen. Ich hoffe sehr, dass sich diese Überraschung im nächsten Jahr noch oft wiederholt.

Ein zweites Mal war ich überrascht, als mir bei der Amtsübergabe der Ordner des Vortragschefs in die Finger gedrückt wurde. Der Ordner kam mir so bekannt vor. Und tatsächlich war es der Ordner, den ich vor zwei Jahrzehnten angelegt hatte, als ich das erste Mal diesen Vortragsposten innehatte. Der Inhalt hat allerdings um einiges zugenommen.

Ein drittes Mal war ich überrascht, eigentlich war es eher eine Befürchtung, die sich bestätigt hat, als wir keine/n Nachfolger/Nachfolgerin für dieses Amt gefunden haben. Falls sich bis zur GV niemand zur Verfügung stellt, werde ich ad interim weiter machen. Ich fände es schade, wenn die Monatsversammlungen vortragslos abgehalten werden müssten. Nächstes Jahr müssen wir die Suchstrategie ändern, damit sich diese Überraschung nicht wiederholt.

Freitag, 5. Februar 2010

Stefan Knopf

Sommertourenwochen 3

2008 Lenzerheide und 2009 Appenzellerland

Die schönen Bilder zeigten nicht nur die Landschaften, sondern auch die Kleinigkeiten am Wegesrand. So bekamen wir einen schönen Rückblick auf die beiden Tourenwochen.

Freitag, 5. März 2010

Viktor Näf

Mustang, das verlorene Königreich im Himalaja

Es war weder von Pferden noch von Autos die Rede, sondern vom wenig bekannten, heute zu Nepal gehörenden, ehemaligen Königreich. Viktor bereiste diesen unbekanntem Flecken Erde im September 2006 während elf Tagen mit einer Trekkinggruppe. Dabei legten sie 190 Kilometer zurück. Wunderschöne

Landschaften und interessante Ausführungen über Land und Leute – wir haben wieder ein Stück unserer Erde kennen gelernt.

Freitag, 9. April 2010

Tommy Dätwyler und Andreas Rüeegger

Forschungsexpedition auf den Pik Lenin (7134 m)

Tommy war Medienverantwortlicher der Expedition mit täglichen Livereportagen fürs Radio. Andreas war einer von 32 Probanden, die sich praktisch täglich Blut abzapfen liessen. Die Versammlung kam in den Genuss eines halbstündigen Filmes von Matthias Gutmann. Anschliessend zeigte Andreas schöne Fotos und erzählte von seinen persönlichen Erfahrungen als Proband.

Freitag, 7. Mai 2010

Urs Frey

Vom Berner Oberland zum Mont Blanc

Mit Dias von Urs Frey, Hugo Amsler und Sepp Wyss

Der grosse Publikumsaufmarsch bewies es: Die Mischung von tollen Fotos, interessantem Thema und guten Referenten zieht. Urs war 13 Jahre alt, als er das Rosenhorn bestieg. 60 Jahre später wollte er die Tour wiederholen. Der Gipfelerfolg gelang ihm nicht, aber er genoss die Ausblicke auf die Berge, Kämme, Grate, welche in ihm Erinnerungen an frühere Touren wachriefen. Von diesen Tourenenerinnerungen profitierten wir an diesem Abend.

Freitag, 3. September 2010

Erwin Hunkeler

Das Jagdwesen im Kanton Luzern von ???

Jäger jagen nicht nur. Neben der Jagd haben sie das ganze Jahr über einen ganzen Aufgabenkatalog zu erfüllen. Davon, aber auch von der Jagd selber gab uns Erwin an diesem Abend einen Einblick.

Freitag, 1. Oktober 2010

Markus Dumelin

Herbsttage in Alaska und Kanada von ???

Markus war mit seiner Partnerin vom August bis Oktober 2009 auf dem Alaska-Highway von Fairbanks, Alaska, bis Seattle, USA, in einem stattlichen 4×4-Mietwagen unter-

wegs. Mit vielen Bildern gab er uns Eindrücke in die 8500 km lange Strecke.

Freitag, 5. November 2010

Fritz Müller, Langnau bei Reiden

Kobolde des Waldes, Pilzvortrag

Fritz Müller ist ein begeisterter Mykologe und dass er sein Hobby auf wissenschaftlicher Basis betreibt, merkte man bald beim Vortrag. Mit vielen Dias und mit zwei Tischen voller frisch geernteter Pilze gab er uns einen vertieften Einblick in die Welt der Pilze.

Freitag, 3. Dezember 2010

Rucksackverläsete

Elsbeth Steiner Soland, Hans Haas, Toni Mettler und Heinz Schaub gaben uns mit Bildern von verschiedenen Wanderungen, vom Scheeschuhwochenende und erstmals auch von den Mittwochwanderungen einen Rückblick in das verfllossene Sektionsjahr. Und Toni Mettler zeigte uns Aktuelles aus dem Lauteraar und Bilder vom rasant fortschreitenden Gletscherschwund.

Peter Soland

Jahresbericht JO/KiBE 2010

Ich darf auf ein unfallfreies Jahr zurückblicken, was sicher auch ein Verdienst der Leiter ist. Danke für eure seriösen Vorbereitungen der Touren und für die Zeit, die ihr opfert, um mit den Jugendlichen etwas zu unternehmen.

Leiter

Auch dieses Jahr konnten wir uns an Zuwachs in unserem Leiterteam erfreuen. Wir gratulieren Nadine Feiger. Sie hat den Kurs Gruppenleiter Skitouren absolviert und erfolgreich bestanden. Wir danken dir für deine Unterstützung.

Programm 2010

Die Skitouren wurden eher spärlich von den JOlern besucht. Ebenfalls scheinen Hochtouren nicht zuoberst auf der Interessenliste zu stehen. Das Sportklettern hingegen ist top,

da sind am meisten Teilnehmer zu verzeichnen, was sich auch im Programm widerspiegelt. Die Touren konnten fast alle durchgeführt werden. Lediglich vier wurden aus Mangel an Anmeldungen abgesagt. Bei schlechtem Wetter wurde improvisiert und in der Halle klettern gegangen.

Ausblick 2011

Im Jahr 2011 werden wir zwei Mal einen Free-ride-Tag als Werbeanlass durchführen, um neue Mitglieder anzuwerben, die Interesse an Skitouren zeigen.

Auch werden unsere Tourenwoche und Kletterwoche nicht fehlen.

Ich wünsche allen schöne Bergerlebnisse im Jahr 2011.

Florian Zaugg

Jahresbericht Familienbergsteigen 2010

Das Tourenjahr des Familienbergsteigens hatte an den Pfingsten sehr gut begonnen. Bei strahlendem Wetter verbrachten zwei Familien und einige JOler/-innen die drei Tage im sehr sonnigen Sarganserland und im Fürstentum Liechtenstein. Die einen haben sehr viel gespielt und wenig geklettert und die anderen haben sehr viel geklettert und etwas gespielt. Sogar eine Burg wurde besichtigt. Dann hatte uns das Schlechtwetter auch gefunden und die folgenden zwei Touren gemäss Programm fielen ins Wasser. Nicht einmal das Wallis konnte da helfen. Immerhin konnten an einem weiteren Wochenende

als Ersatz für die Hüttentour zwei Familien den Grimmimutz-Erlebnisweg begehen, oder sollten wir es besser bespielen nennen? Gut, dass wir per Bahn und Bus unterwegs waren, so konnten sich die Erwachsenen vom anstrengenden Tag erholen und die Kinder weiter spielen. Dass bei der Herbstwanderung niemand mit wollte, macht nichts, da bin ich selber schuld, denn man sollte wohl spielen nicht wandern nennen bzw. das böse Wort wandern nicht erwähnen!

Jörg Herrmann

Jahresbericht der Bibliothek 2010

Unsere Bibliothek habe ich dieses Jahr mit 13 neuen Führern oder Büchern ergänzt:

- Skitouren Zentralschweizer Voralpen und Alpen
- Skitouren Graubünden Süd
- Schneeschuhtouren Graubünden Nord
- Alpine Touren Jungfrau Region
- Alpine Touren Matterhorn / Dent Blanche / Weisshorn
- Alpine Touren Rätikon/Arosa/Ringelspitz
- Alpine Touren Oberalpstock / Tödi / Urner Alpen Ost
- Alpine Touren Unterengadin/Silvretta / Münstertal
- Alpine Touren Zentralschweizer Alpen
- Alpinwandern Zentralschweiz/Glarus/Alpstein
- Gebirgs- und Outdoormedizin
- Karten lesen
- Auf dem Höhenweg von Zürich zum Gott-hard (ist in der Vermigel-Hütte zu finden)

Der Bestand an Landeskarten wurde im 2010 mit 20 neuen Exemplaren aktualisiert. Vom Massstab 1:25 000 waren es fünf Karten. Bei den 50 000er-Karten wurden eine Wanderkarte und 14 neue Skitourenkarten angeschafft.

In unserer Bibliothek liegen 518 Karten der schweizerischen Landestopografie vom Alpengebiet und zum Teil vom Jura zum Ausleihen bereit. 224 Führer, Lehrschriften, andere interessante Bücher, einige CDs und Videos runden das Angebot ab. Schön, wenn diese Medien von euch rege genutzt werden. Falls du dieses umfangreiche Angebot noch nicht kennst, melde dich bei mir! Gerne zeige ich dir das Ausleihverfahren.

Ich wünsche euch allen viel Spass bei der Planung und natürlich bei der Durchführung von tollen Bergtouren.

Lucia Heeb

Jahresbericht der Clubnachrichten 2010

Seit einigen Jahren erscheinen unsere Clubnachrichten in unveränderter Aufmachung. Bei meinem Vorschlag, das Vereinsheft etwas frischer, moderner, aber trotzdem übersichtlich zu gestalten, stiess ich bei den Vorstandsmitgliedern auf offene Ohren und wir sind auf ein Produkt gestossen, das für den SAC entwickelt wurde und von einigen Sektionen bereits erfolgreich angewendet wird. Das Programm kann nicht nur zur Herstellung des Vereinshefts verwendet werden. Zudem kann unser Internetauftritt aktueller, farbiger, vielseitiger und interessanter gestaltet werden und Anmeldungen sind online möglich. Ausserdem, auch wenn die Kosten für die Anschaffung des Programms an der GV nicht bewilligt werden, schicken wir das Vereinsheft in eine Verjüngungskur.

Für die interessanten Tourenberichte, die imposanten Fotos und vor allem die termingerechte Einreichung der Tourenausschreibungen danke ich euch herzlich.

Ein herzliches Dankeschön richte ich auch an unsere treuen Inserenten.

Für die professionelle Unterstützung und das Eingehen auf meine Wünsche sowie die fristgerechte Lieferung der Clubnachrichten bedanke ich mich bei der Druckerei der Zofinger Tagblatt AG.

Im Jahr 2011 wünsche ich euch allen spannenden und unvergessliche Tage in der Bergwelt.

Fränzi Scherrer

Betriebsrechnung 2010 – SAC Sektion Zofingen

	Budget 2010	Ergebnis 2010	Budget 2011
Einnahmen:			
Mitgliederbeiträge	23'500.00	24'604.00	24'500.00
Zinserträge	5'500.00	5'755.41	3'500.00
Total Einnahmen	29'000.00	30'359.41	28'000.00
Ausgaben:			
Mitgliederverwaltung Bern	1'000.00	976.45	1'000.00
Versicherungen	400.00	356.20	300.00
Steuern Kanton Aargau	2'200.00	1'340.40	1'800.00
Bibliothek	1'000.00	293.90	700.00
Anschaffungen, Reparaturen	400.00	960.00	400.00
Neuanschaffung Barryvox	6'570.00	6'900.00	–
DropTours		–	4'000.00
Inserate, Todesanzeigen	500.00	1'294.20	500.00
Drucksachen, Büromaterial	700.00	747.40	700.00
Porti, Post-, Bankspesen	500.00	382.40	400.00
Werbung	500.00	133.05	200.00
Club-Nachrichten	6'500.00	6'754.05	6'500.00
Beitrag an JO	1'100.00	1'100.00	1'100.00
Tourenleiterspesen, Subventionen	4'000.00	3'619.20	4'000.00
Leiterausbildung, Kurse	2'000.00	2'315.40	1'800.00
Vortragswesen	700.00	736.25	700.00
GV, Ehrungen, Geschenke	1'600.00	2'188.55	1'900.00
Vorstandsspesen, Diverses	1'500.00	2'053.25	2'000.00
Total Ausgaben	31'170.00	32'150.70	28'000.00
Ergebnis Betriebsrechnung	-2'170.00	-1'791.29	–
JO-Kasse			
Einnahmen		11'735.00	
Ausgaben		13'162.45	
Ergebnis JO-Kasse		-1'427.45	
Kletterwandrechnung			
Einnahmen		903.55	
Ausgaben		1'420.35	
Ergebnis Kletterwand		- 516.80	
Hüttenrechnung Lauteraar			
Einnahmen:			
Hüttentaxen		16'998.97	
Flabentschädigung		–	
Spenden		1'135.00	
Rückzahlung Steuern Kt. Bern		880.15	
Total Einnahmen		19'014.12	
Ausgaben:			
Hüttenbewartung		2'640.00	
Versicherungen, Steuern, Telefon, Diverses		3'038.95	
Unterhalt, Investitionen	11'500.00	22'155.30	
Hüttentaxablieferung an ZV		2'489.10	
Total Ausgaben		30'323.35	
Ergebnis Lauteraar		-11'309.23	

Budget Investitionen Lauteraar 2011

gemäss Traktandum 6

8'300.00

Hüttenrechnung Vermigel**Einnahmen:**

Hüttenbetrieb		58'915.35	
Hüttentaxen		24'597.00	
Rückerstattung Steuern Kt. Uri		3'563.75	
Total Einnahmen		87'076.10	

Ausgaben:

Hüttenbetrieb, Versicherungen, Diverses		48'076.55	
Unterhalt, Investitionen		1'519.30	
Bauplanung	10'000.00	5'721.70	
Steuern Kanton Uri		3'476.65	
Total Ausgaben		58'794.20	
Ergebnis Vermigel		28'281.90	

Budget Investitionen Vermigel 2011–2013

Umbau gemäss Traktandum 7

600'000.00

Tourenkasse

Spenden Einnahmen		16.80	
Ausgaben		–	

Vermögensveränderungen 2010

	Stand 01.12.09	Veränderung	Stand 01.12.10
Betriebsrechnung	23'884.29	-1'791.29	22'093.00
Kletterwand	19'059.25	-516.80	18'542.45
Lauteraar	43'626.25	-11'309.23	32'317.02
Vermigel	316'792.30	28'281.90	345'074.20
JO-Kasse	13'105.55	-1'427.45	11'678.10
Tourenkasse	11'340.05	16.80	11'356.85
Reserven Bbliothek	2'130.00	–	2'130.00
Total	429'937.69	13'253.93	443'191.62

Bilanz per 1. Dezember 2010**Aktiven**

Kasse	82.05
Postkonto	19'542.91
Post Depositenkonto	82'041.50
Bankguthaben	266'969.36
Wertschriften	30'000.00
Termingeldanlage	50'000.00
Verrechnungssteuer	1'171.85
Lauteraarhütte	1.00
Vermigelhütte	1.00
Hüttenmobiliar, Bibliothek	1.00
Total Aktiven	449'810.67

Passiven

Kreditoren	6'619.05
Gesamtvermögen	443'191.62
Total Passiven	449'810.67

Spesenansätze 2010 für Tourenleiter

Kilometeransatz CHF 0.15 für SAC und CHF 0.075 für JO, unverändert

Übernachtungsansatz CHF 25.00, unverändert

Mutationen	Mutationen	Mutationen	Mutationen
------------	------------	------------	------------

Neueintritte:

Humm Peter, Strengelbach	Einzelmitglied
Kirchhofer Fredi, Oftringen	Einzelmitglied
Moor Dominique, Gunzgen	Einzelmitglied
Müller Mirjam, Zofingen	Einzelmitglied
Wilhelm Karin und Hansjörg, Safenwil	Familienmitglied
Zemp Christoph, Richenthal	Einzelmitglied

Wir begrüßen die neuen Clubmitglieder und wünschen ihnen schöne und unfallfreie Erlebnisse mit unseren Clubkameraden und Clubkameradinnen.

Leider mussten wir uns auch von einem langjährigen Vereinsmitglied für immer verabschieden. Am 25. 11. 2010 ist Paul Stalder-Imhoof, Strengelbach, gestorben.

Vorträge	Vorträge	Vorträge	Vorträge
----------	----------	----------	----------

Freitag, 4. Februar 2011

Dolomiten von David Müller

Am Freitag, 4. Februar 2011, treffen wir uns zur ersten Monatsversammlung im neuen Jahr. Nach einem kurzen, geschäftlichen Teil ist David Müller bei uns zu Gast und zeigt uns Bilder aus den Dolomiten: Klettern in den Dolomiten – im farbenfrohen Schimmer herrlicher Felswände.

Wie immer um 20 Uhr im Saal 1 oder 3 im Hotel Zofingen.

Peter Soland

Fundgrube	Fundgrube	Fundgrube	Fundgrube
-----------	-----------	-----------	-----------

Skischuhe: «Scarpa Star», Gr. 25, entspricht Schuhnummer Gr. 38. Gekauft im Januar 2009. Neupreis Fr. 699.00 (Kaufquittung vorhanden). Verkaufspreis: Fr. 250.00.

Ski: «Black Diamond Mystic», 158 cm lang, Bindung: «Fritschi Explorer», Harscheisen, Felle: «Black Diamond». Verkaufspreis: Fr. 250.00.

Alles in sehr gutem Zustand.

Interessenten wenden sich bitte an:

Erika Schmid, Felmenweg 3a, 5408 Ennetbaden, +41 56 222 98 94, +41 79 228 55 65

Januar

9. (So.) Galmschibe 2425 m
 Treffpunkt: 6.30 Uhr Forstacker
 Zofingen
 Schwierigkeit: WS
 Ausrüstung: komplette
 Skitourenausrüstung
 Verpflegung: aus dem Rucksack
 Tourenleiter: Brigitte Holderegger,
 bholderegger@bluewin.ch
 Kosten: Fr. 40.–
 Anmeldung: an der Generalversammlung
 7. 1. 2011
 Besprechung: an der Generalversammlung
 7. 1. 2011

Programm:
 Fahrt mit PW bis Grimmialp (1235 m) im
 Diemtigtal. Aufstieg über die Mittelberghüt-
 ten. Zuletzt einige Meter zu Fuss. Abfahrt
 gleiche Route. Aufstieg 4½ Std. Ich freue
 mich auf zahlreiche Teilnehmer für diese
 hochwinterliche Tour.

15./16. (Sa./So.) Eisklettern

Treffpunkt: wird bei der Besprechung
 bekannt gegeben
 Schwierigkeit: für alle JOler und Sektions-
 mitglieder, Grundkenntnisse
 Klettern und Sichern
 vorausgesetzt
 Ausrüstung: kompl. Klettermaterial inkl.
 Helm, warme Winterbeklei-
 dung mit 3 Paar Handschu-
 hen, Steigeisen, evtl. Gama-
 schen, je nach Gebiet Berg-
 schuhe. Wenn vorhanden:
 2 Steileisgeräte, Eisschrau-
 ben.
 Verpflegung: aus dem Rucksack
 Tourenleiter: Daniel Vonwiller, Bergführer,
 062 791 14 76 / 079 668 44 88,
 dvonwiller@bluewin.ch
 René Wyss, Tel. 078 722 44 32,
 r_wyss@bluemail.ch
 Kosten: ca. Fr. 290.– für Bergführer-
 anteil und Unterkunft
 Anmeldung: bis Sonntag, 9. 1. 2011
 Besprechung: bei der Anmeldung /
 Mittwochsklettern
 vom 12. 1. 2011

Programm:

Willst du erste Eindrücke gewinnen, wie es
 ist, an einem Eisfall zu klettern? An wunder-
 bar geforenen Formen erlernen wir die Eis-
 klettertechnik und bekommen das Gefühl,
 sich im Eis fortzubewegen. Wir werden uns
 ein schönes, aber meist bitterkaltes Plätz-
 chen in der Schweiz suchen, um dort die Un-
 terarme zum Brennen zu bringen. Die Rou-
 ten werden den Teilnehmern angepasst, also
 alle anmelden, um das Gefühl «Brennen
 beim Kalthaben» zu erleben! Gebietsaus-
 wahl kurzfristig, so dass wir uns ideal den
 manchmal schnell wechselnden Verhältniss-
 en anpassen können.

23. (So.) Schnierenhörnli
 Treffpunkt: 7.00 Uhr Forstacker
 Schwierigkeit: WS
 Ausrüstung: komplette Skitouren-
 ausrüstung
 Verpflegung: aus dem Rucksack
 Tourenleiter: Erwin Hunkeler
 Kosten: ca. Fr. 30.–
 Anmeldung: beim Tourenleiter,
 062 754 14 11
 Besprechung: bei der Anmeldung

Programm:
 rassiger Skiberg mit nordseitigen Pulver-
 schneemulden und südseitigem Tiefblick auf
 den Brienzersee. Und zum Dessert die
 berühmten Meringues im Kemmeriboden-
 Bad.

27. (Do.) Seilkurs
 Treffpunkt: Mehrzweckhalle an der
 Kletterwand, 19.00 Uhr
 Schwierigkeit: keine
 Ausrüstung: Klettergurt, ein paar Karabi-
 ner und Reepschnüre
 Verpflegung: keine
 Tourenleiter: Jörg Herrmann, Florian
 Zaugg, Daniel Vonwiller,
 Walter Bertschi
 Kosten: keine
 Anmeldung: nicht nötig
 Besprechung: keine

Programm:

Auch dieses Jahr werden wir unsere Kenntnisse in der Seilhandhabung wieder neu auffrischen. Es werden folgende Themen behandelt:

1. Anseilen ja oder nein? Kurzes Seil, langes Seil?
2. Die verschiedenen Möglichkeiten eines «Standes»
3. Seilverkürzung
4. Für welche Anwendung welcher Knoten?
5. Fragen versuchen zu beantworten
6. Richtig sichern
7. Selbstaufstieg

Auch routinierte Bergsteiger müssen ihren Umgang mit dem Seil immer wieder überdenken und auffrischen. Es gilt nicht möglichst viele Knoten zu kennen, sondern wenige Knoten sehr gut zu kennen und diese optimal einzusetzen. Eine gute Seil- und Knotentechnik erlaubt es, Touren ohne unnötigen Zeitverlust zu machen, gibt die nötige Flexibilität und Geschwindigkeit auf Touren und lässt manche Notsituation gar nicht erst entstehen.

Der Kurs richtet sich an alle – vom Anfänger bis zum Routinier.

Wir hoffen auf möglichst viele Teilnehmer und einen intensiven Kursabend.

29. (Sa.) Risetenstock 2290 m

Treffpunkt: Forstacker Zofingen, Abfahrt 7.30 Uhr mit PW – Kleinbus (evtl. mit SBB via Luzern, Fahrzeit ca. 1 h 16 Min.). Je nach den herrschenden Wetter-Schnee-LW-Verhältnissen werden wir nach Möglichkeit die öV benützen!

Schwierigkeit: Skitour WS, jedoch mit einzelnen schmalen Passagen

Ausrüstung: kompl. Ausrüstung, inkl. LVS, Schaufel, Sonde, evtl. Skihelm

Verpflegung: Lunch aus dem Rucksack

Tourenleiter: Urs Sandmeier
Tel. G 062 891 24 51
P 062 891 31 74
Mail: sandplan@gmx.ch

Kosten: Fahrkostenanteil PW – Kleinbus Fr. 45.– oder mit SBB + Luftseilbahn mit Halbtax ca. Fr. 38.– retour!

Anmeldung: Anmeldungen an Urs Sandmeier bis Mittwoch, 27. Januar. Teilnehmerbegrenzung auf max. 8–10 Personen.

Besprechung: Besprechung und Details per Telefon od. Mail direkt mit angemeldeten TLN am Freitag, 28. Januar ab 18.00 bis 19.30 Uhr

Programm:

Aufstieg ab Niederrickenbach, 1162 m – Ahorn, 1346 m – Brändlisboden, 1420 m – über offenes Gelände zum Brisenhaus, 1753 m. Von da weiter in abwechslungsreichem Gelände zum horizontalen Glatgrat, 2170 m, ca. 3¼ h. Danach über den anfangs flachen Grat, weiter teils luftig und ausgesetzt zum Risetenstock, 2290 m, ca. ¾ h. Rückweg gleiche Route. Abfahrt entlang der Aufstiegsroute. Nordseitige Abfahrt, mit etwas Glück in schönem Pulverschnee. Ich hoffe auf einen schönen Skitourtag.

29. (Sa.) Schneeschuhtour Schnabelspitz 1835 m / Rickhubel 1943 m

Treffpunkt: 8.00 Uhr Forstacker Zofingen

Schwierigkeit: WT2

Ausrüstung: Skitouren- oder winterfeste Wanderbekleidung; Schneeschuhe, Wanderstöcke mit Schneeteller. Schneeschuhe können selber in örtlichen Sportgeschäften gemietet werden (z. B. Glanzmann Sport, Langis).

Verpflegung: Mittagessen aus dem Rucksack

Tourenleiter: Lukas und Ursina Reichmuth

Kosten: Fahranteil Auto

Anmeldung: bis 22. 1. 2011 an Lukas und Ursina Reichmuth
079 667 21 37
ursina.schmutz@vtxmail.ch

Besprechung: keine

Programm:

Abfahrt mit dem Auto von Zofingen nach Langis (Stalden). Nach einem kurzen Kaffeehalt im Restaurant Berghotel Langis machen wir uns mit den Schneeschuhen auf den Weg. Vom Parkplatz Langis 1424 m folgt zuerst ein etwas steilerer Aufstieg auf den Schnabelspitz 1835 m. Vom Schnabelspitz wandern wir mit einer schönen Aussicht weiter auf den Rickhubel 1943 m. Anschliessend geht es abwärts zum Servenseeli 1689 m. Bei der Kapelle nehmen wir das mitgebrachte Mittagessen ein. Vom Servenseeli geht es noch gemütlich zurück zum Parkplatz Langis. Dauer der Tour ca. 4 h.

30. (So.) Mutteristock 2294 m oder Redertenstock 2210 m

Treffpunkt: 5.50 Uhr Forstacker
Schwierigkeit: je nach Ziel WS oder ZS- / 4–4,5 Stunden Aufstieg

Ausrüstung: komplette Skitourenausrüstung inkl. Harscheisen

Verpflegung: aus dem Rucksack

Tourenleiter: Walter Bertschi

Kosten: Autospesen ca. Fr. 50.–

Anmeldung: bis Fr., 28. Januar 2011 bei sommer@sac-zofingen.ch oder Tel. 078 725 57 95

Besprechung: bei der Anmeldung oder am Samstag, 29. Januar am Telefon

Programm:

Wir fahren mit dem PW bis ans Ende des Wägitalersees. Aufstieg über die Route 240a oder 241 auf den Gipfel. Abfahrt bei hoffentlich guten Schneeverhältnissen gleiche Route zurück.

Februar

6. (So.) Kemmeriboden-Bad – Sörenberg

Treffpunkt: 6.30 Uhr Bahnhof Zofingen

Schwierigkeit: WT 1

Ausrüstung: Schneeschuhe

Verpflegung: selber und Einkehrmöglichkeit jeweils nach einem Drittel

Tourenleiter: Markus Birrer
markus.birrer@gmail.com

Kosten: Zug nach Kemmeriboden und ab Sörenberg zurück

Anmeldung: bis 29. 1. 2011

Besprechung: ???

Programm:

6.45 Uhr Abfahrt mit dem Zug und Ankunft in Kemmeriboden-Bad um 8.54 Uhr. Danach wandern wir auf ausgeschilderten Pfaden Richtung Sörenberg. Zunächst gehen wir gut 2 km das leicht ansteigende Tal hinauf. Danach steigt es stetig von 1060 m bis 1260 m zu unserem ersten Halt. Dort können wir uns in einer warmen Stube wärmen. Weiter geht es zu unserem höchsten Punkt, 1456 m. Von dort wandern wir zunächst hinunter auf 1340 m. Danach folgen wir der Strasse Richtung Salweli 1353 m. Dort leisten wir uns den zweiten Halt. Von nun an geht es nur noch talwärts. Dort angelangt besteigen wir bei der Station Sörenberg Rischli unser Postauto und kehren müde und mit vielen Eindrücken nach Hause zurück.

13. (So.) Wildgärst 2891 m

Treffpunkt: 6.00 Uhr Forstacker Zofingen

Schwierigkeit: WS (1440 Hm, 4,5 h)

Ausrüstung: komplette Skitourenausrüstung inkl. Harscheisen

Verpflegung: überraschenderweise aus dem Rucksack

Tourenleiter: Werner Heggli, 079 693 04 89, heggli.werner@bluewin.ch

Kosten: ca. Fr. 30.– (Fahreranteil)

Anmeldung: bis Do., 3. Febr. (bin vom 4. bis 12. Febr. in Italien am Skifahren)!

Programm:

Mit dem Auto auf die Schwarzwaldalp. Danach gemäss SAC-Führer, 216b.

Expo SE, LK2545; zuerst gemütlich über flache Alpweiden, dann etwas steiler Richtung Norden bis zum Wildgärst. Je nach Verhältnis zu Fuss oder mit den Skis auf den Gipfel. Abfahrt entlang der Aufstiegsroute direkt.

19. (Sa.) Wildspitz (Schneeschuhtour)

Treffpunkt: 6.30 Uhr Forstacker Zofingen

Schwierigkeit: leicht

Ausrüstung: Skitourenbekleidung oder wintertaugliche Wanderkleider, wasserdichte Wanderschuhe, Schneeschuhe, Stöcke

Verpflegung: aus dem Rucksack. Mittagessen und Kaffee gib es auch im Gipfelrestaurant.

Tourenleiter: Margrit und Robert Matter
062 723 31 44
matter.robert@bluewin.ch

Kosten: Mitfahreranteil Fr. 20.–
Anmeldung: Monatsversammlung vom
4. 2. 2011

Programm:
Mit PW nach Sattel (Schwyz), wenn möglich Kaffeehalt. Aufstieg über Peterschwändi, Halsegg zum Wildspitz auf 1580 m, ca. 3 h. Abstieg über Kapelle 1237 m zurück nach Sattel, ca. 2 h.

20. (So.) Chronenstock 2541 m
Treffpunkt: 6.00 Uhr Forstacker Zofingen
Schwierigkeit: ziemlich schwierig (ZS)
Ausrüstung: komplette Skitourenausrüstung

Verpflegung: aus dem Rucksack
Tourenleiter: Bruno Köpfl
Kosten: ca. Fr. 50.–
Anmeldung: beim Tourenleiter
Besprechung: bei der Anmeldung
056 667 39 02

Programm:
Von Riemenstalden überwinden wir etwa 500 Höhenmeter mit der Luftseilbahn. An der Liderenhütte vorbei in östlicher Richtung erreichen wir über das Blüemalpe die Mulde zwischen Chaiserstock und Chronenstock. Die enge Rinne zur Gipfelhochfläche bewältigen wir ohne Ski. Eine sehr lohnende Abfahrt führt uns zurück zur Talstation.

27. (So.) Cavradi
Treffpunkt: 7.00 Uhr Forstacker
Schwierigkeit: ZS
Ausrüstung: komplette Skitourenausrüstung, wenn vorhanden Helm
Verpflegung: aus dem Rucksack
Tourenleiter: Florian Zaugg, 079 789 37 28,
flobschi@yahoo.de
Kosten: max. Fr. 20.–
Anmeldung: 25. Februar 2011
Besprechung: telefonisch

Programm:
Wir werden mit dem Auto (um Zeit zu sparen) nach Andermatt fahren und mit dem Zug auf den Oberalppass. Nach kurzer Ab-

fahrt werden die Felle montiert und via Mägelshütte (Kaffeehalt) zum Gipfel des Cavradi aufgestiegen. Uns erwartet eine Abfahrt von fast 1000 m bis nach Tschamut.

März

12.–19. (Sa.–Sa.) Skitourenwoche 3, Val Gardena

Schwierigkeit: leichte bis mittelschwere
Ski- oder Schneeschuhtouren
Ausrüstung: Ski- und/oder Schneeschuhtourenausrüstung
Unterkunft: Hotel La Pineta
(www.hotel-la-pineta.com)
Bergführer: Mauro Bernardi, Wolkenstein
Kosten: Fr. 1150.– (Hotel Halbpension, Führeranteil und Reise)
Anmeldung: bis 7. Januar 2011 an
Ch. Stambach, Gässli 55,
4665 Oftringen
Tel. 062 797 37 82
christian_stambach
@hotmail.com

Programm:
Diese Tourenwoche ist geeignet für Teilnehmer, die leichte bis mittelschwere Ski- oder Schneeschuhtouren bevorzugen. Das Gebiet bietet viele Tourenmöglichkeiten. Unser Programm werden wir vor Ort mit unseren Führern den Verhältnissen und Teilnehmern anpassen. Auch Langläufer und Pistenfahrer finden schöne Loipen und Pisten in diesem Gebiet. Unsere Unterkunft befindet sich am Ortsrand von Wolkenstein.

Mögliche Touren:
Skitouren: Gebiet Geisslerspitzen, Mittagstal, Zallingerhütte, Mittagsscharte, Langkofelscharte.

Schneeschuhtouren: Rundtour Juac-Hütte, Mont de Seura, Rundtour Sellajoch, Rundtour zur Regensburgerhütte, Rundtour Plan de Frea.

13.–19. (So.–Sa.) Skitourenwoche 2, Münstertal

Unterkunft: Hotel Alpina in Santa Maria
Bergführer: Daniel Vonwiller
Ausrüstung: Skitourenausrüstung (ohne

Kosten: Seil und Pickel)
ca. Fr. 1300.–. Hotel mit
Halbpension (Basis DZ, EZ
möglich), Bergführeranteil,
Fahranteil.

Anmeldung: bis spätestens 5. Januar 2011
an Edi Meyer,
Tel. 062 758 11 64 oder
edi.meyer@meyer-weine.ch
oder an Edi Müller,
Tel. 062 752 37 22 oder
eme55@hispeed.ch

Programm:
In der Skitourenwoche II 2011 sind wir im Hotel Alpina in Santa Maria stationiert. Das Münstertal mit dem Ofenpass und das Grenzgebiet bieten zahlreiche herrliche Skitouren. Wie bis jetzt üblich, werden wir unser Tagesprogramm den Wetter- und Schneeverhältnissen anpassen.

Mögliche Touren:
Piz Vallatscha, Piz Terza, Piz Daint, Piz Min-
schuns, Piz Dora ...

JO-Tourenprogramm

JO-Tourenprogramm

Januar

9. (So.) Freeridetag
Treffpunkt: wird noch bekannt gegeben
Schwierigkeit: Pisten fahren vorausgesetzt
Ausrüstung: Skiausrüstung mit Stöcken,
LVS-Schaukel (kann von der
JO bezogen werden), Helm,
wenn vorhanden

Tourenleiter: Florian Zaugg, 079 789 37 28
jo@sac-zofingen.ch

Kosten: max. Fr. 25.–
Anmeldung: 1. Januar 2011
Besprechung: Nähere Infos werdet ihr per
Mail erhalten.

15./16. (Sa./So.) Eisklettern
Treffpunkt: wird bei der Besprechung
bekannt gegeben

Schwierigkeit: für alle JOler und Sektions-
mitglieder, Grundkenntnisse
Klettern und Sichern voraus-
gesetzt

Ausrüstung: kompl. Klettermaterial inkl.
Helm, warme Winterbeklei-
dung mit 3 Paar Handschuhen,
Steigeisen, evtl. Gamaschen,
je nach Gebiet Bergschuhe.
Wenn vorhanden: 2 Steileis-
geräte, Eisschrauben.

Verpflegung: aus dem Rucksack
Tourenleiter: Daniel Vonwiller, Bergführer,
062 791 14 76 / 079 668 44 88,
dvonwiller@bluewin.ch
René Wyss, Tel. 078 722 44 32,

r_wys@bluemail.ch

Kosten: max. Fr. 80.– für Bergführer-
anteil und Unterkunft

Anmeldung: bis Sonntag, 9. 1. 2010

Besprechung: bei der Anmeldung /
Mittwochsklettern
vom 12. 1. 2010

Programm:
Willst du erste Eindrücke gewinnen, wie es
ist, an einem Eisfall zu klettern? An wunder-
bar gefrorenen Formen erlernen wir die Eis-
klettertechnik und bekommen das Gefühl,
sich im Eis fortzubewegen. Wir werden uns
ein schönes, aber meist bitterkaltes Plätz-
chen in der Schweiz suchen, um dort die Un-
terarme zum Brennen zu bringen. Die Rou-
ten werden den Teilnehmern angepasst, also
alle anmelden um das Gefühl «brennen beim
Kalthaben» zu erleben! Gebietsauswahl
kurzfristig, so dass wir uns ideal den manch-
mal schnell wechselnden Verhältnissen an-
passen können.

27. (Do.) Seilkurs
Treffpunkt: Mehrzweckhalle an der
Kletterwand 19.00 Uhr

Schwierigkeit: keine

Ausrüstung: Klettergurt, ein paar Karabi-
ner und Reepschnüre

Verpflegung: keine

Tourenleiter: Jörg Herrmann, Florian
Zaugg, Daniel Vonwiller,
Walter Bertschi

Kosten: keine
Anmeldung: nicht nötig
Besprechung: keine

Programm:

Auch dieses Jahr werden wir unsere Kenntnisse in der Seilhandhabung wieder neu auffrischen. Es werden folgende Themen behandelt:

1. Anseilen ja oder nein? Kurzes Seil, langes Seil?
2. Die verschiedenen Möglichkeiten eines «Standes»
3. Seilverkürzung
4. Für welche Anwendung welcher Knoten?
5. Fragen versuchen zu beantworten
6. Richtig sichern
7. Selbstaufstieg

Auch routinierte Bergsteiger müssen ihren Umgang mit dem Seil immer wieder überdenken und auffrischen. Es gilt nicht möglichst viele Knoten zu kennen, sondern wenige Knoten sehr gut zu kennen und diese optimal einzusetzen. Eine gute Seil- und Knotentechnik erlaubt es, Touren ohne

unnötigen Zeitverlust zu machen, gibt die nötige Flexibilität und Geschwindigkeit auf Touren und lässt manche Notsituation gar nicht erst entstehen.

Der Kurs richtet sich an alle – vom Anfänger bis zum Routinier.

Wir hoffen auf möglichst viele Teilnehmer und einen intensiven Kursabend.

Februar

19. (Sa.)

Freeride

Treffpunkt: wird noch bekannt gegeben
Schwierigkeit: Pisten fahren vorausgesetzt
Ausrüstung: Skiausrüstung mit Stöcken, LVS-Schaufel (kann von der JO bezogen werden), Helm, wenn vorhanden
Tourenleiter: Florian Zaugg, 079 789 37 28, jo@sac-zofingen.ch
Kosten: max. Fr. 25.–
Anmeldung: 1. Januar 2011
Besprechung: Nähere Infos werdet ihr per Mail erhalten.



*Frohe Festtage und
ein glückliches neues Jahr!*

Allwettertour**13. November 2010**

Freitag, Dauerregen und starker Wind, ein Tag, um es sich zu Hause gemütlich zu machen. Gespannt verfolgte ich die Wetterprognosen für Samstag, den 13. November. Auf dem Programm stand die Allwettertour. Da hat sich Petrus wohl erbarmt. Bei trockenem und sonnigem Wetter durften wir 25 SACler in Schöftland losziehen. Vorbei an der Felsenklause erreichten wir nach ca. einer Stunde die Hochwacht, wo ein schöner Rastplatz zum Verweilen einlud und von wo aus wir eine prächtige Sicht in die Alpen hatten. Wir querten die Böhler«Pass»strasse und folgten dem Wanderweg Richtung Südosten. Auf der Hohliebi bestaunten wir den Findling, der vor rund 150 000 Jahren der

Reussgletscher hier zurückgelassen hat. Auch damals schon Gletscherschmelze! Nun folgten wir dem gut markierten Schlossrueder Höhenweg bis nach Kirchrüed und dem Ruederchen entlang gelangten wir nach Schlossrued. Unterhalb des Schlossberges befindet sich im ehemaligen Kornhaus das Restaurant Storchen. Den Apéro genossen wir in der Gartenwirtschaft, dann aber zog es uns in Säli, um unseren Hunger mit einem feinen Zmittag zu stillen. Nach dieser gemütlichen Tafelrunde tat der einstündige Verdauungsmarsch zurück nach Schöftland gut. Über die grosse Wanderschar habe ich mich sehr gefreut!

Sonja Frey



Chlaustour 2010





Wyss Gartenbau

Hinterwil 603 4813 Uerkheim
078 722 44 32

FÜR EUREN SPEZIELLEN NATUR-GARTEN

www.wyss-uerkheim.ch

atmen atmen

Der Erfahrbare Atem nach Prof. Ilse Middendorf

Atemkurse in Kölliken und Aarau

Einzelbehandlungen z.B. bei Schlaf- und Verdauungsbeschwerden, Erschöpfung, Angstzuständen ...

Auskunft und Anmeldung

praxis für a t e m therapie

dipl. Atemtherapeutin SBAM **ursula schelbert**

Laurenzenvorstadt 85 · 5000 Aarau · Tel. 062 723 17 21

www.lebensatem.ch

Kostenübernahme durch Zusatzversicherung



Ofringen

Das MONATS BULLETIN

*erreicht alle Haushalte
in Zofingen!*

Monatsbulletin Zofingen
Zofinger Tagblatt AG, ztprint
Henzmannstrasse 20, 4800 Zofingen
Tel. 062 745 93 99, Fax 062 745 93 98
E-Mail: bulletin@ztonline.ch

WERBETRÄGER FÜR 1 MONAT

wülser

www.wuelser.net

Wülser Zofingen AG
Mühlethalstrasse 67
4800 Zofingen
Telefon 062 746 92 00



«Seit 1933 – Das fortschrittliche
Familienunternehmen mit Tradition»

buchhandlung
mattmann ag
kirchplatz
4800 zofingen
tel. 062 751 45 50
tel. 062 751 13 05

In zweifelhaften
Fällen entscheide
man sich für das
Richtige



PP 4800 Zofingen

Adressberichtigung bitte
nach A1 Nr. 552 melden

Ruth Graber
Titlisstrasse 6
4665 Küngoldingen

Joe Heini

Strengelbacherstrasse 2A, 4800 Zofingen

Versicherungen - Vorsorge - Hypotheken

Rufen Sie mich an für eine **Vergleichsofferte**.

Als Dienstleistung biete ich eine umfassende
Gesamtberatung für **Private** und **Firmen**.

Tel.: 062 751 46 48
Natel: 079 641 23 66



Basler
Versicherungen

E-Mail: joe.heini@baloise.ch



BESSER BERATEN WERDEN.

Die NEUE AARGAUER BANK ist im Aargau zu Hause. Gerade deshalb sprechen wir dieselbe Sprache wie Sie. Und wir setzen alles daran, dass Sie sich bei uns in Geldfragen bestens verstanden wissen und gut aufgehoben fühlen.
www.nab.ch

WIR LÖSEN DAS.

